

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/04/2012

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 13.06.2012,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Herr Horst Marzi

Herr Bela Randschau

Herr Walter Schneider

Herr Roland Wilde

i. V. f. StV Möller

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nadine Levenhagen

Herr Christian Schmidt

Herr Florian Stephani

Herr Michael Stukenberg

beratend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Lara Gerecke

Frau Karen Schmick

Kinder- und Jugendbeirat
bis 21:03 Uhr

Sonstige, Gäste

Herr Bielfeld

Büro Berg und Bielfeldt,
Landschaftsplaner

Verwaltung

Frau Annette Kirchgeorg

Frau Stefanie Mellinger

Herr Heinz Baade

Frau Jane Jobst

bis 21:03 Uhr

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Frau Marleen Möller

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2012 vom 25.04.2012
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Bebauungsplan Nr. 90 für das Gebiet zwischen Friedensallee, Kleingartensparte, Reeshoop, Fritz-Reuter-Straße und Stormarnstraße **2012/054**
 - Satzungsbeschluss gemäß § 10, Abs.1 BauGB
6. Bebauungsplan Nr. 92 der Stadt Ahrensburg für das Areal "Erlenhof-Süd" zwischen der Lübecker Straße (B 75) im Osten, dem Naturschutzgebiet "Ammersbek-Niederung" im Westen, dem Erlenhof im Norden und inklusive der Aue samt den öffentlichen Grundstücken der "Westringtrasse" westlich der Gewerbefläche und der Seniorenwohnanlage "Rosenhof" im Süden **2012/068**
 - Zustimmung zum Entwurf (Plan der Offenlage)
 - anpassung des Bebauungsplanentwurfs
7. Halbjährlicher Sachstandsbericht Lärmaktionsplanung
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - betr. Lärm-schutzprogramm des Flughafens Hamburg **AN/031/2012**
9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Prüfung des Ein-satzes von Photovoltaik und Solarthermie auf städtischen Ge-bäuden **AN/032/2012**
10. Kenntnisnahmen
- 10.1 Einladung - Thema "Energieversorgung"
- 10.2 Beleuchtung im Bereich Beimoor Kreuzung/Gewerbegebiet
- 10.3 Gartenholz/Spielplatz Süderoogstieg
- 10.4 Stellungnahme für Photovoltaik im Gewerbegebiet
11. Verschiedenes
- 11.1 Beabsichtigte Baumfällungen im Schlosspark
- 11.2 Stormarnstraße - Jungbäume vor parkenden Autos schützen

- 11.3 Bodenuntersuchung - Sperrvermerk
- 11.4 Radweg nach Delingsdorf
- 11.5 Sitzung "Bredenbeker Teich"
- 11.6 Einladung
- 11.7 2. Auslage vom 11.06. bis 11.07.2012
- 11.8 Baumfällung bei Baumaßnahme

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2012 vom 25.04.2012

Ein Ausschussmitglied äußert den Wunsch, zukünftig bei gemeinsam mit anderen Ausschüssen stattfindenden Sitzungen zur besseren Übersichtlichkeit und unter geringerer Nutzung von Papier, getrennte Protokolle zu erstellen.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass das zur Erstellung der Protokolle genutzte Programm diese Möglichkeit leider nicht hergibt.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Kausch weist darauf hin, dass an der Gerhart-Hauptmann-Straße 5 geschützte Bäume im B-Plan Nr. 90 als nicht zu erhalten festgesetzt sind. Um einen optischen Schutz vor dem geplanten Jugendtreff zu gewährleisten und im Sinne der Umwelt bittet er darum, die Bäume zu erhalten.

Herr Offen nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt 6. Die vorgetragene Anregung wird dem Tagesordnungspunkt 3 als **Anlage** beigelegt. Die Ausschussmitglieder wünschen eine Klärung dieses Einwurfes in dem noch zu behandelnden Tagesordnungspunkt 6.

Herr Dr. Fischer greift das Thema EU-Umgebungslärmrichtlinie, Umsetzung in 2. Stufe, auf und möchte hierzu einen Beitrag der Öffentlichkeit zur Lärmkartierung dem Protokoll als **Anlage** beifügen und wünscht die Übersendung der Studie an das Büro LAIRM CONSULT, damit die gewonnenen Kenntnisse auch dort eingebunden werden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Übersenden des Beitrags an das Büro LAIRM CONSULT wird zugesichert.

Herr Mächler bittet die Verwaltung, den pflegerischen Zustand im Bereich Stormarnplatz entlang der Stormarnstraße zu verbessern, da ihm dieser sich als unzureichend dargestellt hat.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung wird den Zustand in Augenschein nehmen und bei Handlungsbedarf entsprechende Maßnahmen veranlassen.

4. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Ein Ausschussmitglied regt, an den Tagesordnungspunkt 9 auf die Tagesordnung des Umweltausschusses vom 08.08.2012 setzen zu lassen, da zum jetzigen Zeitpunkt kein konkretes Konzept besprochen werden kann.

Nach Zuspruch der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt lediglich kurz aufzugreifen, wird sich einvernehmlich darauf geeinigt.

Des Weiteren findet anschließend eine Einigung darüber statt, den Tagesordnungspunkt 11 „Kenntnisnahmen“ als Tagesordnungspunkt 10 aufzugreifen und Tagesordnungspunkt 10 „Verschiedenes“ als Tagesordnungspunkt 11 zu behandeln.

Ansonsten gibt es keine Änderung zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

**5. Bebauungsplan Nr. 90 für das Gebiet zwischen Friedensallee, Kleingartensparte, Reeshoop, Fritz-Reuter-Straße und Stormarnstraße
- Satzungsbeschluss gemäß § 10, Abs.1 BauGB**

Seitens der Verwaltung werden eingangs die Stellungnahmen in der TöB- und die Öffentlichkeitsbeteiligung dargelegt. Es fanden einige redaktionelle Änderungen nach der TöB-Beteiligung statt, welche wie auch die nicht berücksichtigten Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung, kurz vorgestellt werden (**vgl. Anlage**).

Zur tatsächlichen Verschattung im Bereich der Immanuel-Kant-Straße/Reeshoop stellt die Verwaltung die Abstandsflächen vor, die im Regelfall 50 bis 60 m betragen. Lediglich bei wenigen Ausnahmen beträgt der Abstand zwischen den Gebäuden nur ca. 30 m. Eine Verschattung ist somit nicht gegeben.

Des Weiteren wird auf die Parktaschen zwischen den Gebäuden hingewiesen. Die dazu vorgebrachten Stellungnahmen bemängeln die Abgasemissionen und den Lärm in Richtung der Wohnbebauung des Reeshoop. Als Puffer und Abschirmung wurde daraufhin ein Gehölzstreifen hinter den Stellplatzanlagen zusätzlich festgesetzt.

Weiterführend legt Herr Bielfeldt vom Büro Berg und Bielfeldt die grünordnerischen Belange im Bereich des Jugendtreffs an der Gerhart-Hauptmann-Straße dar. Grundlegend sei festzuhalten, dass es sich bei allen dort bestehenden Bäumen um schützenswerte Bäume handelt, jedoch allein der Bau der Straße (Verlängerung Ostpreußenweg) eine notwendige Fällung von 2 Bäumen, welche sich zum momentanen Zeitpunkt direkt an der Straße befinden, bedeutet. Herr Bielfeldt stellt klar, dass durch den Straßenbau (Verlängerung Ostpreußenweg) die beiden Bäume direkt östlich stehend nicht erhalten werden können.

Zur Diskussion gebracht werden die eingangs erwähnten 2 Bäume wie auch 3 weitere Ebereschen, welche sich auf der momentan als Jugendtreff genutzten Fläche befinden. Herr Bielfeldt merkt an, dass Ebereschen sehr empfindlich auf äußere Veränderungen im Wurzelraum reagieren und es vielleicht durch Umbaumaßnahmen zur Optimierung der Infrastruktur der Jugendtrefffläche nicht möglich sein könnte, die Bäume zu erhalten.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wird eingeworfen, dass erst nach konkreten Planungen zur Fläche eine Prüfung zur Gefährdung der 3 Ebereschen erfolgen kann.

Nach den vorherigen Anmerkungen stellt Herr Wilde (CDU) folgenden Antrag:

Antrag: Von den insgesamt 5 Großbäumen - 3 Ebereschen (Jugendtreff) und den 2 Bäumen (gelegen an der zukünftigen Straßeneinfahrt) sind 4 Bäume zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
1 dagegen

Somit ergeht der Beschluss, 4 der 5 Großbäume zu erhalten.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wird der Bodenbelag bei den privaten Stellplatzanlagen thematisiert, welcher laut Beschlussvorlage eine hohe Versiegelung aufweisen dürfte und demzufolge mit Umweltaspekten nicht konform geht. Ein Bodenbelag mit einer geringeren Versiegelungsdichte wie z. B. Rasengitter wäre angebracht und wünschenswert.

Woraufhin durch Herrn Marzi (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) folgender Antrag gestellt wird:

Antrag: Für den Bau der privaten Stellplätze ist versickerungsfähiges Material zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Abschließend erfolgt die Abstimmung zu der Beschlussvorlage Nr. 2012/054 mit den vorhergehenden Änderungen:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

- 6. Bebauungsplan Nr. 92 der Stadt Ahrensburg für das Areal "Erlenhof-Süd" zwischen der Lübecker Straße (B 75) im Osten, dem Naturschutzgebiet "Ammersbek-Niederung" im Westen, dem Erlenhof im Norden und inklusive der Aue samt den öffentlichen Grundstücken der "Westringtrasse" westlich der Gewerbefläche und der Seniorenwohnanlage "Rosenhof" im Süden**
- Zustimmung zum Entwurf (Plan der Offenlage)
 - anpassung des Bebauungsplanentwurfs

Die Verwaltung erläutert die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation. Zu Beginn wird hierin darauf aufmerksam gemacht, dass im Inhalt der Ergänzung zum Beschluss vom 25.04.2012 der Vorlage Nr. 2012/044 „Kindertageseinrichtung Standort“, der Antrag AN/033/2012 „Regelung der Anzahl an Wohneinheiten sowie der Anpassung 41. Flächennutzungsplan (FNP)-Änderung“ keine Änderungen/Ergänzungen oder Anpassungen in relevanten Umweltbelangen enthalten sind.

Des Weiteren wird auf die Festlegung der gewünschten Wohneinheitenbegrenzung von 360 eingegangen, welche, wie dem Plan zu entnehmen ist, eine Anzahl von 358 aufweist.

Die Verwaltung führt auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes aus, dass der Umweltbericht dem Umweltausschuss bereits in der Vorlage Nr. 2012/043 vorgelegt wurde und Bestandteil der Offenlage sein wird.

Mehrere Ausschussmitglieder regen zur Vorlage an, die gute Anbindung an die Innenstadt entlang der Westseite des Rosenhofes zur Nutzung eines Fuß- und Radweges zu prüfen. Die Verwaltung nimmt diese Anregung als Alternative für die entfallene Auequerung Richtung „Westringtrasse“ gern entgegen.

Weiterführend nimmt die Verwaltung Stellung zu der Frage eines Ausschussmitgliedes, die auf eine Erklärung zum Wegfall des Kreisels im Eingang des Quartiers abzielt. Eine genauere Prüfung hat laut Aussage der Verwaltung ergeben, dass eine bestmögliche Verkehrsregelung durch eine Kreuzung mit einer Lichtsignalanlage geschaffen werden kann.

Hervorheben möchte ein Ausschussmitglied, dass die Pläne der Beschlussvorlage, welche in schwarz/weiß dargestellt sind, nicht zu lesen sind und ohne eine farbliche Darstellung kein Zurechtfinden auf den Plänen möglich ist. Die Verwaltung macht deutlich, dass die Pläne in der Vorlage mit denen in der Powerpoint Präsentation identisch sind, da das auch bezweifelt wurde und ein Druck der gesamten Pläne in Farbe nicht in der Hausdruckerei realisiert werden kann. Außerdem hatte jede Fraktion den Plansatz im Originalmaßstab und in Farbe erhalten.

Ein weiteres Ausschussmitglied regt an, anstelle der im Wohngebiet geplanten großkronigen Bäume auf Privatgrundstücken entlang der Straßen nur kleinkronige zu pflanzen.

Die Verwaltung entgegnet hierzu, dass es in unserer Stadt immer weniger großkronige Bäume gibt und Ahrensburg sich nur durch Neupflanzungen auch in Zukunft als grüne Stadt präsentieren kann.

Daraufhin stellt Frau Schmick (WAB) folgenden Antrag:

Antrag: Im Wohngebiet Erlenhof werden an den Straßen keine großkronigen Bäume gepflanzt.

Abstimmungsergebnis: **7 dagegen**
1 Enthaltung

Weiterführend wird eine Frage zur Beleuchtung von einigen in der Vorlage genau benannten Fuß- und Radwege, welche laut Vorlage nur bis 22 Uhr erfolgen soll, aufgegriffen. Hierzu führt die Verwaltung aus, dass im Sinne der Tierwelt künstliche Beleuchtung nach Möglichkeit zeitlich eingedämmt werden sollte. Die Sicherheit in der Dunkelheit, Stichwort: „Sicherer Heimweg“, wird durch diese Maßnahme nicht gefährdet.

Abschließend wird über die Vorlage Nr. 2012/068 unter Berücksichtigung des vorherigen Antrages wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **4 dafür**
2 dagegen
2 Enthaltungen

7. **Halbjährlicher Sachstandsbericht Lärmaktionsplanung**

Nach einer kurzen Aussprache kommt man einvernehmlich überein, dass der Sachstandsbericht Lärmaktionsplanung erneut mit einer Vorlage in der Sitzung am 08.08.2012 seitens der Verwaltung vorgelegt wird.

Das Schreiben von Herrn Dr. Fischer ist dem Protokoll als **Anlage 2 zu TOP 3** beigefügt.

8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - betr. Lärmschutzprogramm des Flughafens Hamburg

Seitens der Ausschussmitglieder wird der Wunsch geäußert, zukünftig die Berichte der Fluglärmschutzkommission zur Kenntnis zu erhalten.

Seitens der Verwaltung wird die Umsetzung dieses Wunsches zugesichert.

Der Bericht der Verwaltung zum AN/031/2012 liegt als **Anlage** bei.

9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Prüfung des Einsatzes von Photovoltaik und Solarthermie auf städtischen Gebäuden

Die Ausschussmitglieder kommen darüber überein, dass eine ausführliche Behandlung des Themas in der Sitzung vom 08.08.2012 erfolgen soll.

Die Verwaltung wird den Punkt erneut auf die Tagesordnung setzen.

10. Kenntnisnahmen

10.1 Einladung - Thema "Energieversorgung"

Die Verwaltung macht auf eine Veranstaltung zum Thema „Klimafreundliche Energieversorgung“ am 07./08.11.2012 (**vgl. Anlage**) aufmerksam:

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

10.2 Beleuchtung im Bereich Beimoorkreuzung/Gewerbegebiet

In der Sitzung vom 14.03.2012 wurde die Verwaltung seitens einer Stadtverordneten gebeten, die sehr helle Beleuchtung im Bereich Beimoorkreuzung/Gewerbegebiet zu prüfen.

Bei der Beleuchtung im Bereich der Beimoorkreuzung im Gewerbegebiet handelt es sich um eine Beleuchtung mit Halbnachtschaltung, es wird in der Zeit von 24:00 bis 05:00 Uhr eine Straßenseite ausgeschaltet.

Der Fachdienst sieht keine Möglichkeit, die Beleuchtung zu reduzieren, ohne dabei die Verkehrssicherheit speziell im Kreuzungsbereich zu gefährden.

10.3 Gartenholz/Spielplatz Süderoogstieg

In der Sitzung vom 14.03.2012 wurde die Verwaltung darauf aufmerksam gemacht, dass auf dem Wall im Bereich des Spielplatzes Süderoogstieg schimmelige Faserplatten liegen.

Mitarbeiter des Bauhofes haben aufgrund des Hinweises mehrfach auf beiden Seiten des Spielplatzes wie auch des Wanderweges nach diesen Faserplatten gesucht, die Suche blieb jedoch erfolglos.

10.4 Stellungnahme für Photovoltaik im Gewerbegebiet

Es folgt eine ausführliche Stellungnahme, die als **Anlage** beigelegt ist.

11. Verschiedenes

11.1 Beabsichtigte Baumfällungen im Schlosspark

Ein Ausschussmitglied wünscht eine Information zu den beabsichtigten Baumfällungen im Schlosspark als Vorlage

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anfrage kann nur aufgrund des Leuchtturmprojektes „Kulturerlebnis Ahrensburger Schloss“ herrühren. Eine Maßnahme davon ist das Fällen und Roden der Eiben auf der Schlossinsel. Der Zuwendungsbescheid des Landes liegt vor, aber die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen ist noch nicht abschließend geklärt. Mit einer etwaigen Umsetzung ist erst ab 2013 zu rechnen.

11.2 Stormarnstraße - Jungbäume vor parkenden Autos schützen

Es erfolgt ein Hinweis, dass in der Stormarnstraße (vor dem Kreisel) vermehrt Autos parken und somit die frisch gepflanzten Bäume gefährden. Eine Beschädigung der Grünfläche ist augenscheinlich schon erfolgt. Die Verwaltung sichert ein Tätig werden zu.

11.3 Bodenuntersuchung - Sperrvermerk

Aufgrund einer Nachfrage zum Sperrvermerk über 25.000 € für die Bodenuntersuchung äußert im Bereich des ehemaligen Schützenhauses die Verwaltung, dass der Ausschuss informiert wird, sobald alle Angebote eingetroffen sind.

11.4 Radweg nach Delingsdorf

Ein Ausschussmitglied wünscht eine Information zur möglichen Herstellung eines Radweges nach Delingsdorf, um auch hier von Norden her eine Vernetzung zur Bahn und zum Gewerbegebiet zu schaffen. Von der Verwaltung wird die Notwendigkeit bestätigt. Leider waren die entsprechenden Privatflächen bisher nicht verfügbar.

11.5 Sitzung "Bredenbeker Teich"

Zu einer Sitzung mit Bezug auf den Bredenbeker Teich wünscht ein Ausschussmitglied Informationen, der Verwaltung liegen hierzu jedoch keine Kenntnisse vor.

11.6 Einladung

Die Verwaltung gibt folgende Einladung zur Kenntnis (**vgl. Anlage**).

11.7 2. Auslage vom 11.06. bis 11.07.2012

Die 2. Anhörung und Öffentlichkeitsbeteiligung für die Teilfortschreibung der Regionalpläne zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung wird dem Umweltausschuss zur Kenntnis gegeben.

11.8 Baumfällung bei Baumaßnahme

Ein Ausschussmitglied erfragt, ob es rechtlich zulässig sein könnte, in unsere Baumschutzsatzung aufzunehmen, dass für Bäume, die einer Baumaßnahme weichen müssen, Ersatzpflanzungen gefordert werden könnten, was einen sehr starken Eingriff in die Eigentumsrechte darstellen würde?

Die Verwaltung äußert, dass bei Fällanträgen im Rahmen eines Bauvorhabens nach der Baumschutzsatzung zuerst geprüft werden muss, ob die sich im Baufeld befindlichen Bäume erhalten werden können, indem der Baukörper verändert oder verschoben wird. Nur, wenn dies für den Bauherrn nicht zumutbar ist, wird eine Fällgenehmigung erteilt. In diesem Falle kann laut Satzung keine Ersatzpflanzung gefordert werden.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Jane Jobst
Protokollführerin